LOETZ VASE PG 2/450 UM 1902

Vase mit Eindrücken, Johann Loetz Witwe, Dekor Phänomen Genre 2/450, um 1902

Um 1900, auf dem Höhepunkt des Wiener Jugendstils, entwickelte die böhmische Glashütte Loetz in Klostermühle zwei charakteristische Elemente, die zu Kennzeichen ihrer künstlerischen Produktion werden sollten: fein gezeichnete und gekämmte Fadendekore sowie irisierende Oberflächen mit einem ausgeprägten metallischen Glanz. Die 1898 eingeführte innovative Technik wurde zusammenfassend als Phänomen Glass bezeichnet. Die Gefäße dieser Serie zählen zu den technisch anspruchsvollsten, künstlerisch innovativsten und kommerziell erfolgreichsten Erzeugnissen der Manufaktur.

Zu den besonders raffinierten Dekoren gehört der Phänomen Genre 2/450, mit dem die vorliegende Vase verziert ist. Auf horizontal verlaufende, farblose Fäden legen sich Bänder aus Silbergelb, die nach unten gezogen werden und ein organisch anmutendes Muster hervorbringen, das an Blattwerk erinnert. Besonders eindrucksvoll heben sich die Silbergelbfäden vom dunkelblauen Glasunterfang ab. Vor diesem intensiven Blau, das bei Loetz als Cobalt bezeichnet wurde, kommt ihre leuchtende, metallisch schimmernde Wirkung besonders wirkungsvoll zur Geltung.

Der ansonsten zurückhaltend gestaltete Vasenkörper wird im oberen Bereich durch vier Einziehungen gegliedert, die eine organische, subtil skulpturale Silhouette erzeugen. In den sanften Vertiefungen fängt und reflektiert sich das Licht auf eindrucksvolle Weise.

Kunsthandel Nikolaus Kolhammer GmbH
Agnesstraße 50, 3400 Klosterneuburg
Österreich, Europa

+43 676 406 46 00
info@kolhammer.com

Kunsthandel Nikolaus Kolhammer GmbH
Agnesstraße 50, 3400 Klosterneuburg
Österreich, Europa

+43 676 406 46 00
info@kolhammer.com